

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plaugengasse.

Nro. 250. Montag, den 26. October 1835.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 23. October 1835.

Herr Stud. theot. Nagel von Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Müller aus Stolpe, Herr Forstmeister Behrends und Tochter aus Braunschweig, die Herren Gutsbesitzer v. Versen aus Semlin, Behrends aus Zitschkau, Hildebrand aus Ramlau, log. im Hotel d'Oliva.

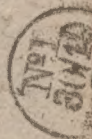
Bekanntmachungen.

1. Zur Vermietung zweier Wohnungen am Eingange des Bleihofes und der dazu gehörigen beiden Remisen auf 3 oder 6 Jahre von Oßern 1836 ab, steht ein Licitationstermin

Montag den 2. November 1835 Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Steinbrecher an.
Danzig, den 17. October 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Bei der Lagerung von Langhölzern in den hiesigen Festungsgräben ist es mißbräuchlich vorgekommen, daß mitunter Holz ohne vorherige Deklaration bei der Königl. Fortification in den Gräben gelagert und Balken auf Flößen beschlagen werden.



Ersteres ist eine Defraudation der Gefälle und letzteres verunreinigt die Gräben und verursacht die öftere Baggerung derselben. Dem handeltreibenden Publika und den Holz-Capitains werden beide mißbräuchliche Verfahren hiedurch untersagt und für in der Zukunft vorkommende Contraventionsfälle nachstehende Strafen bestimmt:

Wer ohne vorherige Deklaration bei der Königl. Fortifikation Holz in den Festungsgräben einbringt, hat außer dem gewöhnlichen Lagergelde für ein Jahr, den vierfachen Betrag desselben zur Festungs-Nebenüben-Kasse zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, wie lange das Holz bereits gelagert hat.

Wer auf dem Festungsgraben Holz beschlagen läßt, zahlt 5 *Rthl* Strafe zur Festungs-Dotirungs-Kasse.

Für die Zahlung des Lagergeldes und der Strafen ist der Eigenthümer des Holzes verhaftet, und kann sich event. wegen seiner Schadloshaltung mit dem Holz-Capitain benehmen, wenn derselbe seinem Auftrage zuwider gehandelt hat.

Danzig, den 21. Oktober 1835.

Der General-Lieutenant
und int. Erster Kommandant.
v. Kummel.

Der Königl. Landrath und
Polizei-Direktor.
Lesse.

3. Den Preis der Bluteigel betreffend.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 10. April r. (Amtsblatt *Nº* 16.) wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. November c. bis zum 30. April a. f. der Preis der Bluteigel von $1\frac{1}{2}$ Egr. auf 2 Egr. fürs Stück von uns festgesetzt ist.

Danzig, den 11. Oktober 1835.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

4. Prämien - Vertheilung.

Im Betreff des Brandfeuers Nächstlergasse *Nº* 418. in der Nacht zum 10. Oktober c. können nachstehend bewilligte Prämien für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe von den hierunter benannten Personen auf der Kammereikasse in Empfang genommen werden: 1, Sohn des Fuhrmanns Kornath, Gottlieb 4 *Rthl*; 2, Sohn des Fuhrmanns Kornath, Friedrich 4 *Rthl*; 3, Fuhrmann Gröncke 3 *Rthl*; 4, Fuhrknecht Casimir Sinder 3 *Rthl*.

Danzig, den 14. Oktober 1835.

Die Feuer-Deputation.

5. Die Glaserarbeiten bei den hiesigen Garnison-Anstalten und unter Administration stehenden Gebäuden, soll auf das Jahr 1836 im Wege der Mindestforderung in Entreprisè ausgegeben werden.

Es ist hierzu ein Termin auf

den 2. November d. J. Vormittags 11 Uhr

im Geschäftsbureau Frauengasse *N^o 859.* anberaumt, zu welchem geeignete cautionsfähige Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 23. October 1835.

Königl. Garnison-Verwaltung.

6. Die Reinigung der Hand- und Bettwäsche bei den kiegigen Garnison-Anstalten soll auf das Jahr 1836 dem Mindestfordernden in Entreprife gegeben werden. Es ist hierzu ein Termin auf

den 2. November d. J. Vormittags 9 Uhr,

in dem Geschäftslocale, Frauengasse *N^o 859.* anberaumt, zu welchem geeignete cautionsfähige Unternehmer vorgeladen werden.

Danzig, den 23. October 1835.

Königl. Garnison-Verwaltung.

A V E R T I S S E M E N T S.

7. Durch die von der verehelichten Gutsbesitzer Skerle, Juliane Albertine Amalie geb. v. Puttkammer zu Borrenczin nach erreichter Großjährigkeit am 7. September c. gerichtlich abgegebene Erklärung, ist die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe mit dem Gutsbesitzer Rudolph Skerle zu Borrenczin ausgeschlossen worden.

Marienwerder, den 15. October 1835.

Königl. Preuß. Ober- Landes- Gericht.

8. Der Dorf-Inspector Friedrich Schulz zu Moosbruch und dessen Braut Wilhelmine Kauffmann haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. September c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 13. October 1835.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

A n z e i g e n.

9. Mittwoch den 28. October Concert und Tanz in der Ressource Einigkeit.
Die Vorsteher.

10. Ein goldner Ring mit einer kleinen silbernen Platte, inwendig der 14. October d. J. gravirt, ist verloren worden; wer ihn vor dem hohen Thore *N^o 469.* abgeliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

11. Heute Abend empfehle ich sauern Klops und Entenbraten a Portion 3 Sgr. J. S. Sagkowsky, Breitegasse *N^o 1191.* der Zwirngasse schrägenüber.

12. Wer altes aber noch brauchbares Wöttcher-Handwerkzeug zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse schriftlich bei Herrn Loß am hohen Thor, innerhalb 3 Tagen einzureichen.

13. Bequeme Reisegelegenheit nach Berlin, Frankfurt a. O., ist in der Holzgasse in den 3 Wohnen anzutreffen.

14. **Tanzunterricht.**

Einem hochgeehrten Publico zeige ganz ergebenst an, daß ich meinen Tanzunterricht mit dem Anfange künftigen Monats beginnen werde. Und hierauf Respektirende werden gefälligst ersucht, sich Heil. Geistgasse Nr 958. in den Vormittagsstunden bei mir zu melden.

Emilie Roger,

Tanzlehrerin.

15. Holzmarkt Nr 4. sind Betten billig zu vermieten; daselbst wird Zuck a Elle 1 $\frac{1}{2}$ gebrannt, Netthauben gewaschen und verfertigt a 3 Egr.

16. Johannisgasse Nr 1376. im 7. Hause vom 3ten Damm nach dem Wasser werden allerlei feine zerbrochene Sachen dauerhaft gefirmt.

17. Mittwoch, den 28. d. gedenke ich den Confrmanden-Unterricht zu beginnen. Bresler.

18. Krankheits halber bleibt das zu Mittwoch annoncirte Konzert bis auf weitere Anzeige ausgestellt. S. Siegel.

19. Die verehrl. Mitglieder der Messource zum freundschaftlichen Verein werden hiemit zu einer General-Versammlung auf Dienstag den 27. d. M. Abends 6 Uhr ergebenst eingeladen. Die Comite.

V e r m i e t u n g e n .

20. Pfefferstadt Nr 129. ist ein Haus mit 4 Stuben, Boden, Keller, Stall, Hofraum, Durchgang nach der Hintergasse, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermieten. Das Nähere daselbst neben an Nr 130.

21. ~~Waldau~~ Waldauhegasse Nr 422. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu veranethen und sofort zu beziehen. Näheres Langemarkt Nr 426. ~~Waldau~~

22. Heil. Geistgasse Nr 782. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinett an einzelne Personen zu vermieten und gleich zu beziehen.

A u c t i o n .

23. Mittwoch, den 28. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwiliges Verlangen vor dem Werderschen Thore am Sandwege, bei dem Gastwirth Herrn Thomas, öffentlich verkaufen und dem Meistbietenden zuschlagen:

Eine Parthie fette Weide-Ochsen, fette Kühe und Ställe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Doppelt raffiniertes Lampenöl ist in großer und kleiner Quantität wie-
derum billig zu haben in der Material-Waaren-Handlung am hohen Thor N^o
28. bei Joh. Wilh. Vert. II.

25. Mit Capt. Tannen direct von London kommend, erhielten wir die:
ser Tage unter mehreren andern, auch wieder die seit Kurzem gefehlten Num-
mern von gelben Nägeln zum Beschlagen der Sopha und Stühle, welche wir
so wie Post- Regierungs- Forst- Inter- Jagd- Militair-Mantel- und Uniform-
u. Civil-Mantel- Rock- und Westen-Knöpfe in der reichhaltigsten Auswahl,
lackirte Theebretter, stählerne Platten, Vorlege- Es- und Theelöffel, Tran-
chir- Tisch- Taschen- Messer- und Federmesser u. dgl. mehr, einem resp. Pu-
bliko zu den schon bekannt billigsten Preisen hiermit bestens empfehlen.
J. G. Hallmann, Wwe & Sohn, Tobiasgasse N^o 1858.

26. Mit den modernsten sehr billigen Damenmänteln empfiehlt sich Sischel.

27. Acht blauschwarze Seidenzeuge in allen nur möglichen Gattungen, zu Klei-
dern und Damenmänteln eignend, gingen zur größten Auswahl und ganz billigen
Preisen ein bei Sischel.

28. Dunkle Cattune a 3½ und 4 Sgr., ½ br. a 5 Sgr. und lithographirte
Wollzeuge zu Mänteln a 7 Sgr., erhielt J. M. Davidson, Ilsen Damm.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

29. Das den Eigener Gottfried Schmidtschen Eheleuten zugehörige, in dem
Neuhungsbischen Dorfe Junkerader N^o 7. des Hypothekenbuchs geliegene Grundstück,
abgeschätzt auf 143 Rthl 5 Sgr. zufolge der nicht Hypothekenschein und Bedin-
gungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 26. Januar 1836,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

30. Die dem Christoph Wanserowski gehörige, zu Ohra im Sonneberger
Grund belegene Kathe, abgeschätzt auf 15 Rthl, soll im Termine

den 24. November c. Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle vor dem Herrn Referendarius Schaller verkauft werden.

Danzig, den 2. Oktober 1835.

Königl. Preuss. Gerichts- Amt.

31. Die dem Eigenthümer Michael Jacobowski gehörige, zu Ohra im Vogel Greif gelegene und nebst den daselbst befindlichen Bäumen auf 77 *Rpf* 11 *Egr.* abgeschätzte Kathe, soll im Termin

den 27. November c. Nachmittags 3 Uhr
an Ort und Stelle vor dem Herrn Referendarius Schaller verkauft werden.
Danzig, den 3. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

(Nothwendiger Verkauf.)

32. Das den Einsassen Johann Jacob Duvenseeschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Heubude *N^o 1.* des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1534 *Rpf* Pr. Ct., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 27. Januar 1836 Vormittags 11 Uhr,
an Ort und Stelle in dem gedachten Grundstücke verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citation

33. Nachdem über den Nachlaß des zu Hoppenau verstorbenen Einsassen Peter Quapp durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbshafterliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich aufgefodert, in dem auf

den 14. November c.

Mittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner angelegten peremptorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstige Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Senger und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 4. Juni 1835.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

**Am Sonntage den 18. Oktober sind in nachbenannten Kirchen
zum ersten Male aufgeboren:**

- St. Marien.** Der Bürger und Schneider Johann Ferdinand Petter, mit Igfr. Juliane Louise Friedrich.
Der Bürger und Kaufmann Herr Otto Ferdinand Ludwig Gehse, mit Igfr. Laura Selinde Schulz, aus Pelonten.
Herr Wilhelm Seidel, Königl. Justizrath bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, mit Igfr. Marie Wilhelmine Zimmermann.
- St. Bartholomäi.** Der Königl. Preuß. Justizrath Herr Wilhelm Seidel, mit Igfr. Maria Wilhelmine Zimmermann.
Der Bürger und Zeugfabrikant Herr Johann Friedrich Adolph, mit Frau Henriette Matern, geb. Poudien.
Der Arbeitsmann Johann George Viermann, mit Henriette Juliane Steckmann.
Der Feuerwerker Michael Burchart, mit Igfr. Anna Wilhelmine Panten.
- St. Johann.** Friedr. Ferd. Groß, Tischler, und Anna Ren. Kalkenbach.
- St. Trinitatis.** Friedr. Wilh. Ferd. Böhm, Seefahrer, und Anna Mar. Pilg.
- St. Trinitatis.** Der Arbeitsmann Gottlieb Pling, und Igfr. Eleonora Carolina Volkmann.
- St. Barbara.** Der vermittelte Unteroffizier Peter Möws, und Igfr. Florentina Mark.
- St. Barbara.** Der Vordingschiffer Anton Carl Hoffmann, Wittwer, und Igfr. Wilhelmine Friederike Neumann.
- St. Elisabeth.** Herr Friedrich Cripin, Unteroffizier in der 1sten Eskadron des 1sten Husaren-Regiments, mit Igfr. Emilie Friederike Juliane Brandt.
- Königl. Kapell.** Anton Carl Hoffmann, Vordingschiffer, Wittwer, mit Igfr. Wilhelmine Friederike Neumann.
Friedrich Wilhelm Ferdinand Böhm, mit seiner verlobten Braut Anna Maria Pilg.
Johann August Schramm, Königl. Preuß. Unteroffizier und Abtheilungsschreiber der 2ten Abtheilung 1ter Artillerie-Brigade, mit Igfr. Juliane Charlotte Frankfr.
- Dominicaner-Kirche.** Jacob Grünau, mit der Charlotte Slegler.

**Anzahl der Geborenen, Copulirten und Gestorbenen
vom 11. bis 18. Oktober 1835.**

Es wurden in sämtlichen Kirchsprengeln 21 geboren, 19 Paar copulirt
und 18 Personen begraben.

Schiffs-Rapport vom 22. Oktober 1835.

A n g e k o m m e n.

H. J. Schmidt von Petersburg mit Stückgut.

G e s e g e l t.

J. O. Wagner nach England mit Knochen.

Der Wind D. S. D.

Den 24. gesegelt.

H. H. Rosendaal nach Brüssel mit Holz.

A. A. Hagedoorn n. Amsterdam —

Jan Jans Jelling nach Guernsey mit Weizen.

Joh. Bilden nach Stettin mit div. Gütern.

Thomas Phalz nach Sunderland mit Holz und Bier.

E. L. Volkmann nach Petersburg mit Getreide &c.

Der Wind D. S. D.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 20. bis incl. 22. Octbr. 1835

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 63½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 14½ Lasten ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	R o g g e n		Berste.	Hafer.	Erbsen.
			zum Ver- brauch.	zum Transit.			
I. Verkauft,	Lasten: . .	8½	32½	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	130—132	122	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	71—84½	60	—	—	—	—
		<hr/>					
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	4	4	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	10 Schfl. Egr.	35°	29	—	23	15	32

Thorn sind passiert vom 16. bis incl. 20. Octbr. und nach Danzig bestimmt:
 1506 Stück fichtene Balken.
 395 — fichten. Rundholz.